



Niederschrift Nr. 13/2013 – 2018
über die Sitzung des Hauptausschusses am 8. August 2017

Tagungsort: Rathaus Lensahn, Sitzungszimmer
23738 Lensahn, Eutiner Straße 2

- Anwesend:
01. Gemeindevertreter Steffen als Vorsitzender
 02. Gemeindevertreterin Klemens
 03. Gemeindevertreter Sarau für Gemeindevertreter Puschmann
 04. Gemeindevertreter von Ludowig
 05. Gemeindevertreter Westensee
 06. Bürgermeister Winter

Gemeindevertreterin Koslowski

Gemeindevertreter Schöning

Büroleitender Beamter van Bühren

VA Wüsthoff als Protokollführerin

Keine Zuhörer

Gemeindevertreter Puschmann fehlt entschuldigt.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 19.40 Uhr

Herr Steffen eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung vom 25.07.2017 ist form- und fristgerecht erfolgt. Es besteht Einigkeit darüber, dass der Bürgermeister unter TOP 4 auch über das II. Quartal 2017 berichtet. Die Tagesordnung wird daher einstimmig erweitert und lautet damit wie folgt:

TOP	Thema	
öffentlicher Teil		
01.	Einwohnerfragestunde	
02.	Niederschrift Nr. 12/2013 – 2018 vom 09.05.2017	
03.	Bericht des Bürgermeisters über ausgeführte Beschlüsse und wichtige Verwaltungsangelegenheiten	
04.	Bericht des Bürgermeisters gemäß Richtlinien über das Berichtswesen hier: I. und II. Quartal 2017	
05.	Abschlussbericht über die überörtliche Prüfung des Amtes Lensahn für die Jahre 2009 – 2014 hier: Stellungnahmen	
06.	Haus der Begegnung a) Sachstandsbericht Auslastung b) Vertragsverlängerung mit dem Bewirtschafter	
07.	Anfragen, Mitteilungen	

Zu Punkt 1: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 2: Niederschrift Nr. 12/2013 – 2018 vom 09.05.2017

Frau Koslowski merkt an, dass der Beschluss zu TOP 5 mit einer Gegenstimme und damit nicht einstimmig gefasst wurde.

Weitere Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben; sie gilt damit als genehmigt.

Zu Punkt 3: Bericht des Bürgermeisters über ausgeführte Beschlüsse und wichtige Verwaltungsangelegenheiten

Obwohl die Zuständigkeit beim Amt Lensahn liegt, berichtet Herr Winter über Kindergarten- und Schulangelegenheiten, da die Beschlüsse des Amtes in diesen Bereichen Auswirkungen auf den gemeindlichen Haushalt haben.

Insbesondere berichtet Herr Winter, dass

- aufgrund gestiegener Nachfrage nach U-3 Plätzen eine weitere Gruppe im St. Katharinen Kindergarten zum Herbst 2017 eingerichtet wird. Damit ist gewährleistet, dass alle Kinder im Kindergartenjahr 2017/2018 einen Kindergartenplatz erhalten.
- die Gebührenstruktur im Bereich der Kindertagesstätten im Herbst 2017 überprüft werden soll.
- an der GGemSL zwei Sanitäreinrichtungen saniert werden. Die Maßnahme ist mit 206.000 € veranschlagt. Das Land S.-H. hat aus dem Programm zur Sanierung sanitärer Räume in öffentlichen Schulen eine Zuwendung in Höhe von 80.000 € bereits beschieden. 126.000 € müssen damit als Eigenmittel aufgebracht werden.

Zu Punkt 4: Bericht des Bürgermeisters gemäß Richtlinien über das Berichtswesen hier: I. und II. Quartal 2017

Herr Winter berichtet für das I. und II. Quartal 2017 insbesondere über

- die Erträge und Aufwendungen im Ergebnisplan.
- die Erträge im Bereich der Steuern. Erfreulich zeigt sich die Entwicklung der Gewerbesteuererträge.

- die Bilanz. Sowohl Aktiva wie auch Passiva und das Eigenkapital sind kontinuierlich angewachsen. Zudem verfügt die Gemeinde Lensahn über ausreichend liquide Mittel.
- die Bevölkerungszahlen. Die Zahlen des Statistischen Landesamtes weichen deutlich von denen des Einwohnermeldeamtes ab. Gleichwohl sind die Zahlen des Statistischen Landesamtes verbindlich.
- die Reparaturen im Waldschwimmbad. Durch diese Maßnahmen wird der Haushaltsansatz vermutlich überschritten.
- die Auswirkungen der durchgeführten Stellenbewertungen.
- das Interkommunale Gewerbegebiet in Gremersdorf. Das Projekt wird im Herbst in die Phase der Realisierung gehen. Ersten Informationen zu Folge wird die Firma Ostseecampingpartner dort ein großes Grundstück kaufen.

Frau Koslowski fragt nach, warum auf S. 3 unter 1.1 die Quartalszahlen jeweils in unterschiedlichen Zeilen dargestellt sind. Ihr erschließt sich der Sinn nicht.

Frau Klemens sowie Herr Westensee führen aus, dass ihnen die Darstellung grundsätzlich völlig egal ist. Dennoch findet Herr Westensee die Darstellung gut und sinnvoll.

**Zu Punkt 5: Abschlussbericht über die überörtliche Prüfung der Gemeinde Lensahn für die Jahre 2009 – 2014
hier: Stellungnahmen**

Herr Schöning führt aus, dass die Gemeinde bereits bei der Stellungnahme zum Bericht für die Jahre 2000 – 2008 die Erstellung eines Dienst- und Geschäftsverteilungsplanes angekündigt hat. Nunmehr sei es aus seiner Sicht inkonsequent, die Erstellung dieses Planes als nicht erforderlich zu bewerten.

Herr Winter führt hierzu aus, dass die detaillierten Stellenbeschreibungen im Rahmen der -bewertungen als Grundlage für die übertragenen Aufgaben ausreichend sind. Dieses hat sich erst im laufenden Verfahren herauskristallisiert.

Frau Koslowski gibt orthographische Hinweise zur Vorlage.

Einstimmig empfiehlt der Hauptausschuss der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:

- 1.) Eine Dienst- und Geschäftsverteilung ist für eine kleine Verwaltung entbehrlich. Anhand der Stellenbewertungen und den damit einhergehenden Arbeitsplatzbeschreibungen ist für jede/n Beschäftigte/n das jeweilige Aufgabenfeld ersichtlich.
- 2.) Es wird eine Inventur- und Bewertungsrichtlinie für die Gemeinde Lensahn im Laufe des Jahres 2017 erlassen.
Für die Grundstücke wurde im Jahr 2016 eine Folgeinventur durchgeführt, weitere Bereiche erfolgen im Laufe des Jahres 2017.
- 3.) Eine Berichtigung der Beteiligung an den Lensahner Wasserbetrieben erfolgt im Rahmen der Schlussbilanz 2017.
- 4.) Die Bewertung nach Eigenkapitalspiegelwertmethode für die Beteiligung an der Wohnungsbaugesellschaft Ostholstein wird weiterhin für rechtmäßig erachtet und nicht berichtigt.
- 5.) Unter Berücksichtigung und Abwägung finanzieller und rechtlicher Auswirkungen sowie personellen Ressourcen wird die Erstellung einer Gebührenkalkulation geprüft.
- 6.) Eine detaillierte Versicherungsübersicht aller Risiken wurde erstellt.
Unter Berücksichtigung der Erfolgs- und Wirtschaftlichkeitsprognose des KOMMUNALEN VERSICHERUNGS MANagements werden die Versicherungsverträge mit der Provinzial zum jetzigen Zeitpunkt nicht gekündigt und laufen damit unverändert fort. Einer Ausschreibung bedarf

es somit nicht. Die Verwaltung wird jedoch die Schadenquote jährlich neu ermitteln und zu einem günstigen Zeitpunkt entsprechend reagieren.

Die Wirtschaftlichkeit der Glasversicherungen wird überprüft.

- 7.) Die Verwaltungsleitung wird sich weiter um die Bildung eines Personalrates bemühen.
- 8.) Ab 2017 (Nachtragshaushalt) wird das Gesamtvolumen der LOB als gesondertes Produktsachkonto im Haushalt der Gemeinde Lensahn dargestellt. Der nicht zur Auszahlung gelangte Anteil wird gem. § 23 GemHVO auf das Folgejahr übertragen.
- 9.) Der Bereich Datenverarbeitung, Datensicherheit und Datenschutz wird aufgrund der bestehenden Einführung der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung zum 28. Mai 2018 einer umfassenden Überarbeitung gemeinsam mit der Fa. btNord aus Husum unterzogen. Ziel ist es bis zur Einführung der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung ein gesetzmäßiges Informations-Sicherheitsmanagement mit den entsprechenden Dokumentationen zu erstellen.
- 10.) Die Korrektur der fehlerhaften Eingruppierung wurde, wie mit dem GPA abgestimmt, noch während der Prüfung korrigiert. Künftig wird auf die korrekte Eingruppierung geachtet.

Zu Punkt 6: Haus der Begegnung

a) Sachstandsbericht Auslastung

b) Vertragsverlängerung mit dem Bewirtschafter

Der Hauptausschuss nimmt das gute Betriebsklima und die positive Entwicklung des Hauses der Begegnung erfreut zur Kenntnis und empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, die Vertragsverlängerung um 5 Jahre bis zum 31.7.2022 mit Herrn Bauereiß zu genehmigen.

Zu Punkt 7: Anfrage, Mitteilungen

Es liegen keine Anfragen oder Mitteilungen vor.

Vorsitzender des
Hauptausschusses

Protokollführerin